

Tätigkeitsbericht des Bridge Gambia e.V.

für das Jahr 2024



Inhalt

1. Präambel	2
2. Schülerpatenschaften	3
3. Rhema Abam School	5
3.1 Bibliothek.....	6
3.2 Expeditionen.....	7
3.2.1 Schildkrötenfarm.....	7
3.2.2 Bird Watching.....	9
3.2.3 Parma Food Garden	10
3.3 Computer Lab	10
4. Aufenthalte in Gambia.....	11
5. Allgemeine Verwaltung.....	11
6. Vereinsarbeit.....	12
6.1 Konsolidierung der geschaffenen EDV-Strukturen:.....	12
6.2 Strukturen der Vereinsarbeit:.....	12
6.3 Organisation und Vereinsarbeit:	12
6.4 Außenwerbung	12



1. Präambel

Der Verein Bridge Gambia e.V. wurde am 12.06.2020 unter dem Namen Gambian Bridge e.V. gegründet und mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 10.05.2022 in Bridge Gambia e.V. umbenannt. Im Geschäftsjahr 2020 firmierte der Verein noch unter seinem Gründungsnamen.

Gemäß § 2 der Satzung („Zweck und Gemeinnützigkeit“) umfasst die Tätigkeit des Vereins die Ausbildungsförderung für Schüler aus sozial schwachen Familien an der Rhema Abam School und anderen weiterführenden Schulen, die Unterstützung junger Erwachsener bei der Absolvierung eines Studiums sowie die soziale Unterstützung von Familien.

Darüber hinaus förderte der Verein im Geschäftsjahr Projekte, die der Sicherung und Weiterentwicklung des Betriebs der Rhema Abam School dienten und damit unmittelbar dem Vereinszweck entsprachen. Wir organisierten eine Klassenfahrt zu einem Projekt der nachhaltigen Landwirtschaft im Senegal, unterstützten die Erhaltung des im letzten Jahr aufgebauten Schulgartens und beteiligten uns an der Finanzierung der Bibliothek.

Der Verein arbeitete eng mit seinen Mitarbeitenden sowie den Lehrerinnen und Lehrern vor Ort zusammen. Durch den Besuch von Schulen, die von unseren geförderten Schüler:innen besucht werden, und anderen Einrichtungen des gesellschaftlichen Lebens förderten wir den Kultur- und Wissensaustausch.

Darüber hinaus führen wir Exkursionen zur Erweiterung des Unterrichtsangebots an der Rhema Abam School durch.



2. Schülerpatenschaften

Der wichtigste Kooperationspartner für unsere Arbeit war auch in diesem Jahr die Rhema Abam School in Serekunda. Auf der Basis einer guten Zusammenarbeit mit der Schulleitung konnten wir die Arbeit der letzten Jahre, insbesondere die Förderung von Patenschaften für Schulkinder an der Schule, erfolgreich fortsetzen. Unser Modell blieb dabei unverändert: Sponsoren zahlen die jährliche Schulgebühr für Kinder, die aus prekären Lebensverhältnissen kommen und deren Eltern die Schulgebühr aus eigener Kraft nicht aufbringen können.

In den Schulgebühren enthalten sind folgende Positionen:

- Schulkleidung
- Bücher
- Schulgebühren
- Prüfungsgebühren
- Computernutzung

Die Gebühren der Rhema Abam School sind gestaffelt. Kinder bis zum 6. Lebensjahr besuchen die Nursery (Vorschule/Kindergarten), die Primary (Grundschule bis zur 6. Klassenstufe) nimmt Kinder bis zu einem Alter von 14 Jahren auf. Im Vergleich zum vergangenen Geschäftsjahr bleiben die Schulgebühren unverändert.

Der Unterricht nach dem gambischen Bildungssystem findet in drei Terms pro Schuljahr statt. Das Schulgeld für das aktuelle Schuljahr wurde an die Leiterin der Schule als eine Summe ausgezahlt.

Im Schuljahr 2023/2024 wurden an der Rhema Abam School insgesamt 30 Schüler:innen gefördert. Im Vergleich zum Vorjahr war das eine Steigerung um fünf Schüler:innen.

Stufe	Mädchen	Jungen
P6	3	
P5	4	4
P4	1	2
P3	2	4
P2	2	
P1	2	
N3	3	
N2	2	1
Gesamt	19	11

Wie auch in den vergangenen Jahren wurden Patenschaften für Schüler:innen anderer Bildungseinrichtungen gefördert. Die Fördersätze richten sich an diesen Schulen nach den



jeweiligen Schulgebühren und dem individuellen Bedarf der Schüler:innen. Inflation und steigende Preise wirken sich auch auf die Schulgebühren aus, sodass ein weiterer Anstieg zu verzeichnen ist. Dies stellt uns als Verein vor besondere Herausforderungen.

Eine weitere Herausforderung ist die große Anzahl an Schulen (17 Schulen ohne die Rhema Abam School und die University of The Gambia), auf die unsere Patenkinder inzwischen verteilt sind. Unser Anspruch, alle Schulen und Patenkinder zu besuchen, war nicht einfach zu realisieren und erforderte erheblichen Aufwand. Doch wir haben es geschafft und konnten die Beziehungen zu diesen Schulen weiter verbessern.

Die Auszahlung der Gelder an diese Schulen obliegt unseren vor Ort tätigen gambischen Mitarbeitenden. Auch für sie war es herausfordernd, alle Schulen zu versorgen. Im Geschäftsjahr wurden in externen Bildungseinrichtungen 39 Schüler:innen und Student:innen gefördert. Im Vergleich zum Vorjahr waren das zehn mehr. Dieser Anstieg ergab sich aus dem Schulwechsel von Kindern nach dem Grundschulbesuch.

Stufe	Schule/Lehreinrichtung	Mädchen	Jungen
G7	Agape Preparatory School	1	
G10	DaVinci		1
N3	Child Concern Annex Lower Basic School	1	
G9	Charles Jow Memorial Academy		1
G8	Charles Jow Memorial Academy	2	2
G7	Charles Jow Memorial Academy	2	
G12	Charles Jow Memorial Academy	1	
P4	Fearless Futures Nursery and Primary School	1	
G9	Agape Preparatory School	1	1
	Gambia College School of Agriculture		1
G11	Charles Jow Memorial Academy		1
P3	Reach Education Centre	2	
G8	The Reverend J.C. Faye Memorial School	2	
G7	The Reverend J.C. Faye Memorial School	1	
G6	Spring of Life School	1	
G7	Rosastou International High School		1
PN	Redeemer's Immaculate School	1	
PN	Early Child Academy School	1	
P5	Reach Education Centre	1	



Stufe	Schule/Lehreinrichtung	Mädchen	Jungen
G10	Ya Lisa School		1
P1	Reach Education Centre	1	
G8	Reach Education Centre	1	
P5	Prospects		1
P4	Prospects	1	
G11	Munazamat Al-Dawa Al-Islamia	1	
P2	Mandela Academy School		1
N3	Mandela Academy School		1
G8	John Pickering School		1
N1	Redeemer's Immaculate School	2	
Gesamt		24	13

Stufe	Schule/Lehreinrichtung	Mädchen	Jungen
5. Studienjahr	University of The Gambia (UTG)	1	
2. Studienjahr	University of The Gambia (UTG)		1

Abschließend bleibt festzustellen, dass der Bereich Schülerpatenschaften weiterhin stabil ist und im Vergleich zum Vorjahr mit einer Steigerung um elf auf 69 Patenschaften kontinuierlich wächst.

3. Rhema Abam School

Projekte zur Begleitung der Schulförderung wurden wie auch in den letzten Jahren an der Rhema Abam School durchgeführt. Der enge Kontakt zur Schulleitung und die nach wie vor hohe Zahl geförderter SchülerInnen an dieser Schule rechtfertigt dieses Engagement. Mit diesen Projekten wird der Schulbetrieb stabilisiert und die Attraktivität der Schule weiter positiv konnotiert.

Mit unserer Projektarbeit leisteten wir auch in diesem Jahr einen wichtigen Beitrag zur weiteren Entwicklung der Rhema Abam School als bedeutendes soziales Zentrum des Stadtteils. Wie auch in den vergangenen Jahren kümmerten wir uns um Themen, die von der Schule selbst nicht getragen werden können. Dies betrifft insbesondere den finanziellen Bereich, aber auch technische und organisatorische Herausforderungen, die ohne unsere Unterstützung schwer zu bewältigen wären.

3.1 Bibliothek

Anfang des Jahres äußerte die Schulleitung den Wunsch nach neuen Büchern für die Bibliothek der Rhema Abam School, um den Bestand durch aktuelle Neuzugänge aufzufrischen.

Dementsprechend wurden acht Kisten mit neuen Büchern gepackt. Erstmals waren auch Bücher in französischer Sprache dabei. Zur Verbesserung des Freizeitangebots an der Schule wurden in dieser Sendung außerdem verschiedene Spiele mitgeschickt, darunter Schach, Backgammon, Outdoor-Spiele und Fußbälle.

Für die Erweiterung der Aufbewahrungsmöglichkeiten wurden drei neue Regale angeschafft. Geplant war, dass Mitglieder des Vereins die Aufnahme der neuen Bücher in den Bestand begleiten. Leider trafen die Container mit den Kisten jedoch mit einer Verspätung von einem Monat in Banjul ein, sodass die Installation der Regale und das Einräumen der Bücher schließlich von den Lehrkräften der Schule und der Bibliothekarin übernommen wurden.





3.2 Expeditionen

Die Expeditionen erfreuen sich, wie schon in den vergangenen Jahren, großer Beliebtheit bei den Schülern. Wir mussten in diesem Jahr auf die Anzahl der mitfahrenden Schüler:innen regulierend eingreifen. Dem folgend werden wir für zukünftige Veranstaltungen ein Auswahlverfahren einziehen und damit eine weitgehend gerechte Verteilung der Plätze sicherstellen.

3.2.1 Schildkrötenfarm

Unweit der Rhema Abam School befindet sich die Schildkrötenfarm „Sanyang“. Dorthin führte eine Exkursion mit Schülern der 5. und 6. Klasse. Die Farm wird von Ousman Sanyang betrieben, der Gelege von Wasserschildkröten vor Zerstörung und Plünderung bewahrt.

Ousman Sanyang sprach zu den Kindern über die Lebensweise der Schildkröten, ihre Anpassung an das Leben im Meer und darüber, dass sie nur zur Eiablage an Land kommen. Er erklärte, warum es so wichtig ist, diese Tiere zu schützen, denn sie sind als Art vom Aussterben bedroht. Sie werden wegen ihres Fleisches, ihrer Eier und nicht zuletzt wegen des Schildpatts und des Leders gejagt.

Damit alles klappt und wir die Tiere wirklich beim Schlüpfen beobachten können, haben wir ein Nest „gekauft“. Da die Abend- und Morgenstunden die besten Zeitpunkte für die Wanderung der Tiere ins Meer sind, trafen wir uns zunächst zum Dinner in der Schule.

Nach dem Essen ging es los. Da bis zum Aussetzen der Tiere noch ausreichend Zeit blieb, besuchten wir die kleine Ausstellung auf der Farm, in der Artefakte von Schildkröten, Muscheln, Seepferdchen und Krabben betrachtet und berührt werden konnten. Die kleinen Schildkröten wurden in Eimern gesammelt und zum Meer getragen. Natürlich durften die Kinder „ihre“ Schildkröte in die Hand nehmen und eingehend betrachten. Am Ende wurden alle Tiere des Geleges ins offene Wasser entlassen.



3.2.2 Bird Watching

Mit der Durchführung einer ornithologischen Exkursion sollte den Schüler*innen der Rhema Abam School die Möglichkeit gegeben werden, einheimische Vogelarten unter fachlicher Anleitung zu beobachten. Die Ausstattung bestand aus Ferngläsern, Notizbüchern und ornithologischer Fachliteratur.

Für die Beobachtung begaben wir uns auf den Naturpfad am Atlantic Boulevard in Kotu, entlang des Kotu Streams. Das Habitat: eine offene Landschaft mit Baumbestand und kleineren zusammenhängenden Waldstücken entlang des Flusses. Dieses Gebiet ist bekannt für seine vielfältige Vogelwelt.

Das Interesse war groß, und die Ferngläser waren heiß begehrt. Für die Tour hatten wir einen Guide, Herrn Jankuba, engagiert. Er hatte auf jede Frage der Schüler*innen eine Antwort und erklärte geduldig die Unterschiede zwischen den Vogelarten, ihre besonderen Merkmale sowie ihre Lebensräume. Die Kinder fertigten Notizen zu ihren Beobachtungen an und stellten zahlreiche Fragen. Da ihnen die Namen der Vögel nicht immer geläufig waren, unterstützte Herr Jankuba sie auch bei der korrekten Niederschrift der einzelnen Arten.

Am Ende war die Expedition ein voller Erfolg. Die Schüler*innen nahmen den Ausflug begeistert auf, und er lieferte wertvolle Impulse für den Fachunterricht.



3.2.3 Parma Food Garden

Wie im letzten Jahr wurde erneut eine Exkursion in den Senegal unternommen. Die Zusammenarbeit mit dem Sarsaral e.V. geht mittlerweile ins dritte Jahr. An der Exkursion nahmen Schüler:innen der 5. und 6. Klassen teil, begleitet von Lehrkräften der Rhema Abam School.

Empfangen wurde die Gruppe von Frieda, die in ihrer einleitenden Rede das Konzept des Gartens sowie die Bedeutung der Biodiversität erklärte. Die Kinder fertigten Notizen an, die später im Unterricht verwendet wurden.

Nach der Führung durch den Garten hatten die Kinder die Gelegenheit, die Anlage auf eigene Faust zu erkunden. Dabei wurden sie von zwei in Senegal gastierenden deutschen Studenten begleitet. Anschließend leitete Frieda einen Kurs zum Thema „Saat ausbringen – Arten von Samen und was dabei zu beachten ist“.



3.3 Computer Lab

Mit Beschluss der Schulleitung soll das Computer-Lab aus den Räumen der Bibliothek in einen separaten Raum verlegt werden. Die technischen Voraussetzungen werden im Laufe des folgenden Schuljahres geschaffen. Darüber hinaus soll der Technologie-Stack verändert werden. Die bisher im Unterricht verwendeten Laptops sollen durch fest installierte



Arbeitsplätze ersetzt werden. Für den Tutor soll ein separater Schreibtisch zur Verfügung gestellt werden.

Unser Verein sicherte seine Unterstützung für das Vorhaben zu. Es wurde vereinbart, dass bis zum Beginn des nächsten Schuljahres sieben Computerarbeitsplätze mit Grundgerät, Monitor, Tastatur und Maus an die Schule geschickt werden. Die Leistungen für die Erstellung der baulichen Voraussetzungen werden von der Schule erbracht.

4. Aufenthalte in Gambia

Im Geschäftsjahr fanden zwei Reisen des Vorstands nach The Gambia statt.

Im Januar reiste unsere Präsidentin in das Land, um sich über den Stand der Projekte vor Ort zu informieren. Sie besuchte Schulen sowie die dort lernenden Patenkinder.

Im November reiste unsere Präsidentin erneut nach The Gambia, diesmal begleitet von unserem Kassenswart. Der Schwerpunkt dieser Reise lag auf dem Kontakt zur Rhema Abam School und den dort lernenden Kindern. Traditionsgemäß gab es eine kleine Feier, bei der auch die Eltern der Patenkinder anwesend waren. Dieses Treffen wurde genutzt, um die Beziehungen zu den Patenkindern, deren Eltern sowie zu den Lehrerinnen und Lehrern zu vertiefen.

Mit der Schulleitung wurden Gespräche über die weitere Gestaltung und den Ausbau der Schülerförderung geführt. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Organisation und Durchführung der Exkursionen, die vor Ort geplant und umgesetzt wurden.

5. Allgemeine Verwaltung

Die Auszahlung der Mittel in The Gambia übernehmen weiterhin die Mitarbeitenden des Vereins, die vor Ort tätig sind. Mit der Einrichtung von Konten bei der Trust Bank Gambia im Jahr 2022 wurden gute Voraussetzungen geschaffen, um die Kosten und Kursverluste beim Geldtransfer zu minimieren.

Leider war der bisher reibungslos funktionierende Zahlungsverkehr mit der Trust Bank Gambia im Geschäftsjahr von erheblichen Einschränkungen betroffen. Das EDV-System der Bank wurde umgestellt, wodurch der Online-Zugang zu unseren Konten eingeschränkt und schließlich sogar unmöglich gemacht wurde. Darüber hinaus wurde das Verfahren für Überweisungsanforderungen per E-Mail modifiziert, sodass wir nun jährlich ein aktualisiertes „Formular zur Ermächtigung“ übermitteln müssen. Dies ist mit zusätzlichen Kosten und Aufwand für die notarielle Beglaubigung verbunden.

Mit der Hilfe unserer Mitarbeitenden haben wir Anstrengungen unternommen, um den Geldtransfer zu sichern, und hoffen, im kommenden Geschäftsjahr wieder zur gewohnten Stabilität zurückkehren zu können.



6. Vereinsarbeit

Auch das Jahr 2024 war geprägt von der Konsolidierung des Vereins und der Etablierung von Strukturen für die praktische Arbeit. Die Aufgaben wurden ausschließlich von den Gründungsmitgliedern des Vereins übernommen. Dazu zählten insbesondere:

6.1 Konsolidierung der geschaffenen EDV-Strukturen:

- Optimierung der Arbeit mit Formularen und Vorlagen für schriftliche Unterlagen
- Datenhaltung für die Verwaltung von Sponsoren, Schülern, Vereinsmitgliedern und Zahlungen
- Weiterentwicklung der Datenhaltung für die Buchhaltung
- Verknüpfung der Datenhaltung mit den Anforderungen der Buchhaltung

6.2 Strukturen der Vereinsarbeit:

- Einberufung und Durchführung von Vereinsversammlungen
- Abhalten von Vorstandssitzungen
- Fassen von Vorstandsbeschlüssen

6.3 Organisation und Vereinsarbeit:

- Planung und Durchführung von Spendenaktionen
- Pflege der Kontakte zu den Sponsoren
- Gewinnung neuer Sponsoren
- Aufrechterhaltung des Kontakts zum Kollegium der Rhema Abam School und den Mitarbeitenden des Vereins vor Ort
- Bereitstellung finanzieller Mittel für die Arbeit vor Ort
- Kontakt und Vernetzung mit befreundeten Organisationen, die ebenfalls in The Gambia tätig sind
- Koordination der Arbeit vor Ort

6.4 Außenwerbung

In diesem Jahr wurden zu Werbezwecken folgende Artikel erstellt:

- Visitenkarten
- Jahreskalender 2025
- Aufkleber mit Vereinslogo und Kontaktinformationen